

Vom langen Weg zur Schrift

Thot. Beiträge zur historischen Epistemologie und Medienarchäologie

Band 7

Editor
Ludwig D. Morenz

Editorial Board

Prof. Nikolai Grube	Altamerikanistik, Universität Bonn
Prof. Manfred Krebernig	Altorientalistik, Universität Jena
Prof. Udo Rüterswörden	Semitistik, Altes Testament, Universität Bonn
Prof. Gebhard Selz	Altorientalistik, Universität Wien
Prof. Andréas Stauder	Ägyptologie, EPHE Paris

Ludwig D. Morenz

Vom langen Weg zur Schrift

Über Abstraktion und Sedimentierung
im Niltal des Vierten Jahrtausends



EBVERLAG

**Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich aller seiner
Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen sowie die
Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen bedürfen der
schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Umschlagmotiv: **Schematisierter Sternen-Kuhkopf
als Namens-Zeichen der Göttin
Bat, Ausschnitt von Fig. 12**

Gesamtgestaltung: **Rainer Kuhl**

Copyright: **© EB-Verlag Dr. Brandt
Berlin 2025**

ISBN: **978-3-86893-510-3**

Internet: **www.ebverlag.de**
E-Mail: **post@ebverlag.de**

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
I.) Zeichen zwischen Bild und Schrift, früher Schriftgebrauch und sozio-kulturelle Peripherie.....	19
Exkurs 1) Zum Namen des protodynastischen Königs ARME (= <i>k3</i>) – eine Rebusschreibung für den theriophoren Königsnamen <i>k3</i> = „Stier“	24
Exkurs 2) Der Doppelstier als eine visuell elaborierte Namensschreibung von König <i>k3</i> , dem Eigentümer der Löwenjagd-Palette?	48
Fallstudie) Göttliche Symbologramme als Äquivalent von Verben. Graphische Notation von Handlungen zum Ausdruck des Gottes-Krieges und eine visuell dargestellte Litanei in der Frühphase der Hieroglyphenschrift	61
II.) Folgenreiche <i>kleine</i> Schritte. Von Ab-Bild und Sinn-Bild zu Wort-Bild sowie schließlich auch zu Laut-Bild	67
Exkurs 3) Bildlichkeit, Metaphorik, Semographie und vielleicht sogar ein phon(et)ischer Anklang? Zur GIRAFFE zwischen Ab-Bild und Sinn-Bild aber auch Wort-Bild und Rebus.....	82
Exkurs 4) Epigraphische Details und unsere Probleme mit der genauen Vogelbestimmung bei dem Siegelbild aus dem Grab Abydos U 210	95
III.) Jenseits der Silbe. Anfänge der Einkonsonantenzeichen in der ägyptischen Hieroglyphenschrift	113
III.1) Schriftgeschichtliche Verortung der Einkonsonantenzeichen	114

III.2)	Phonetik und ursprünglicher visueller Mehrwert der Zeichen, oder: Wie das M zur Eule kam und umgekehrt	120
III.2.1)	Einleitung	120
III.2.2)	Laut-Denken. Zur langen Geschichte der Einkonsonantenzeichen im Niltal mit besonderem Blick auf onomatopoetische Tierhieroglyphen	126
III.2.3)	Von einzelnen Einkonsonantenzeichen zum grapho-phonetischen System	132
III.2.4)	Bildmetaphorik und Lautwert. Vom Bild der Eule zum Bild-Zeichen <i>Eule</i> und zum Lautwert <i>m</i>	135
III.3)	Vergleich der Herkunft des Einkonsonantenzeichens  = <i>m</i> mit der Hieroglyphe HAND = <i>d</i>	144
Anhang)	Theriophore Herrschernamen aus der ägyptischen Prä- und Protodynastik, ihre Lesung und die Logographie gerade bei Namen als wichtige Brücke zur Ver-Lautung der Bild-Zeichen.....	147
	Bibliographie	155